

Aktueller Geschäftsbericht 2012 der BioRegio Regensburg

Die aktuelle Entwicklung der Life Science Firmen in der BioRegio Regensburg zeigt einen stabilen Kurs mit leichter Zunahme der Zahl der Firmen und der Mitarbeiter auf. Die von der BioPark Regensburg GmbH vorgestellten neuen Geschäftszahlen für 2012 weisen für den Cluster in Ostbayern 47 Firmen mit 3.152 Mitarbeitern auf.

Die Anzahl der Biotechnologieunternehmen (core Biotech Definition nach CapGemini Consulting) ist gegenüber dem Vorjahr entgegen dem letzten Trend wieder leicht von 26 auf 28 Unternehmen gestiegen (+2). Die Zahl der Biotech-Mitarbeiter wuchs von 882 auf 912 (+ 3.3%) an. Die Gesamtzahl der LifeScience Firmen stieg damit von 45 Firmen im Vorjahr auf 47 Unternehmen (+2). Die Gesamtzahl der Beschäftigten lag zum Stichtag 31.12.2012 mit 3.152 wieder deutlich über dem des Vorjahres mit 2.956 Mitarbeitern (+8.2%). Diese erfreuliche Entwicklung zeigte Geschäftsführer Dr. Thomas Diefenthal bei der Vorstellung des neuen Geschäftsberichtes zur Entwicklung des Clusters BioRegio Regensburg auf.

Im Geschäftsjahr 2012 registrierte die Geschäftsstelle insgesamt zwei Zugänge, einen im Bereich der Biotechnologie (Curadis GmbH) und einen im Bereich der Medizintechnik (Ozics GmbH). Die meisten Firmen bauten im abgelaufenen Geschäftsjahr ihr Personal auf. Dadurch stieg insgesamt die Zahl der Beschäftigten, trotz harter Personaleinschnitte einzelner Firmen im Zuge ihrer Konsolidierung (Antisense Pharma (siehe unten). Im BioPark selbst sind derzeit 35 Mieter mit 553 Mitarbeitern ansässig. Die Mietauslastung liegt derzeit bei über 90%. Neben den Life Science Firmen bereichern Dienstleister (Patentanwälte, Steuer- und Personalberatung, Consultants für klinische Studien, Praxen und Teamcoaching), sowie eine Kindertagesstätte, universitäre und außeruniversitäre Einrichtungen das Zentrum.

Antisense Pharma mit neuer Unternehmensstrategie

Das im BioPark Regensburg ansässige Unternehmen gab in einer aktuellen Pressemitteilung seine neue Geschäftsstrategie bekannt. Diese sieht eine Aktualisierung des klinischen Entwicklungsprogramms und eine Straffung der Organisation vor.

Die Antisense Pharma GmbH, ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Regensburg und München, entwickelt neue innovative Krebstherapien. Diese auf der Antisense-Technologie basierenden Therapien sind hochspezifisch und zielen darauf ab, das körpereigene Immunsystem in die Lage zu versetzen, den Tumor selbst zu bekämpfen. Das private Unternehmen wurde im Jahr 1998 gegründet und hat die renommierte MIG AG als Hauptinvestor, neben weiteren Investoren wie S-Refit und Bayern Kapital. Das Unternehmen gab seine angepasste Entwicklungsstrategie bekannt, die von den Hauptinvestoren in vollem Umfang unterstützt wird.

Die aktualisierte Unternehmensstrategie steht im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des klinischen Entwicklungsprogramms des Wirkstoffes Trabedersen und der zügigen Weiterentwicklung der sog. „Next-Generation“ TGF- β -Inhibitor-Oligonukleotid-Wirkstoffe. Leider ergaben erste Analysen des Nebenwirkungsprofils der Phase-III-Studie bei Gliompatienten, dass das Nutzen-Risiko-Verhältnis für Trabedersen ungünstig verläuft. Konsequenterweise hat das Unternehmen daher beschlossen, die bisher vielversprechende Entwicklung von Trabedersen bei Gliompatienten nicht weiter zu verfolgen. Dagegen werden die Entwicklungsarbeiten mit Trabedersen an Patienten mit Pankreaskarzinom (Bauchspeicheldrüsenkrebs) und malignem Melanom (Hautkrebs) weitergeführt. Die angepasste Unternehmensstrategie erforderte eine Verschlankeung der Organisation, um den gegenwärtigen Unternehmensanforderungen besser gerecht zu werden. Das Unternehmen hat nicht kritische Expertisen ausgelagert und die Mitarbeiterzahl auf die Hälfte reduziert. Zudem verstärkte das Unternehmen mehrere Schlüsselpositionen des Senior Managements.

Weitere Informationen unter:

- Antisense Pharma GmbH
- BioPark Regensburg GmbH

www.antisense-pharma.com

www.bioregio-regensburg.de